

Wissenschafts- preise

28. Wissenschaftlicher Kongress der
Österreichischen Schmerzgesellschaft

14. – 16. Mai 2020

Holiday Inn & Congress Center Villach
Europaplatz 1-2, 9500 Villach



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit unseren Wissenschaftspreisen möchten wir Ärzte und Naturwissenschaftler fördern, deren Arbeiten die Weiterentwicklung der Schmerztherapie unterstützen. Wir unterscheiden hierbei zwischen Arbeiten in der klinischen Forschung (Prof. Klingler-Preis) und in der Grundlagenforschung (Prof. Lembeck-Preis).

Prof. Klingler Preis: Wissenschaftspreis der ÖSG für die beste klinische Arbeit

Dotierung: 1.500 Euro

Prof. Lembeck Preis: Wissenschaftspreis der ÖSG für die beste vorklinische Arbeit

Dotierung: 1.500 Euro

Die Österreichische Schmerzgesellschaft hat für die Bewertung der eingereichten Arbeiten eine Jury eingerichtet. Angenommen werden alle termingerecht eingesendeten Arbeiten, die der Thematik entsprechend in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind. Die Publikation der eingereichten Arbeit darf am Ende der Einreichungsfrist nicht länger als 2 Jahre zurückliegen oder es muss von der Redaktion einer wissenschaftlichen Zeitschrift die Veröffentlichung zugesagt sein.

Kriterien zur Einreichung:

- **Einsender müssen Mitglied der Österreichischen Schmerzgesellschaft sein**
- **Einsender verpflichten sich vorzulegen, wo die Arbeit zur Veröffentlichung angenommen bzw. wo sie veröffentlicht wurde.**
- **Stammt eine Arbeit von mehreren Autoren, so wird der zuerkannte Preis in gleiche Beträge auf die Autoren aufgeteilt, sofern diese nicht bei Einreichung einen anderen Schlüssel festgelegt haben.**
- **Die Arbeiten sind via E-Mail an das ÖSG-Sekretariat zu schicken. Das Einlangen der Arbeit wird bestätigt.**

Einsendeschluss: 28. März 2020

ÖSG Sekretariat

Mag. Gitti Grobbauer
M +43 (0)664 / 544 08 07
E office@oesg.at



Die Preisverleihung findet im Rahmen des 28. Wissenschaftlichen ÖSG-Kongresses am Donnerstag, 14. Mai 2020, ca. um 18.45 Uhr im Plenarsaal statt.

Wir freuen uns auf Ihre Arbeit!

Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc
Kongress-Präsident